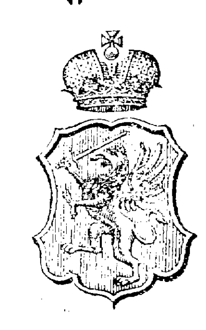
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 18. Понедѣльникъ 11. Февраля. — Montag, 11. Februar 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій Ивановъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 4 верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза сѣрые, носъ небольшой, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице рябое, длинное, отъ роду ему около 28 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 187. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassili **Iwanow** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine mittelgroße Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein narbiges langes Gesicht, ist ungefähr 28 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 187. 1

На основаніи приговора Лифляндскаго Гофгерихта подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Ларіонъ Федоровъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $3^2/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза каріе, носъ малый, вздернутый, ротъ умѣренный, подбородокъ острый, лице широкое, отъ роду ему 38 лѣтъ; на лѣвой рукѣ сверху знакъ отъ бывшей язвы.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 190. 1

Auf Grund des Leuterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Larion **Fedorow** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^2/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine kleine gestutzte Nase, einen mittelgroßen Mund, ein spitzes Kinn, ein breites Gesicht, ist ungefähr 38 Jahre alt, oberhalb des rechten Armes befindet sich eine Narbe von einer verheilten Wunde.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 190. 1

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Рижскимъ купцамъ Петру Вильгельму Фалькенклау и Алексѣю Костину дальнѣйшее содержаніе подъ фирмою „Фалькенклау и Костинъ" существовавшей подъ фирмою „братья Фрейбушъ" въ домѣ Рижскаго податнаго Управленія по Сарайной улицѣ подъ № 7 фабрики для изготовленія платья и бѣлья. № 317.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist den Rigaschen Kaufleuten Peter Wilhelm **Falkenklau** und Alexei **Kostin** gestattet worden, die im Hause der hiesigen Steuerverwaltung an der Scheunenstraße sub Nr. 7 unter der Firma Gebrüder Freybusch bestanden habende Kleider- und Wäschefabrik unter der Firma „Falkenklau und Kostin" fortzuführen. Nr. 317.

In Veranlassung dessen, daß das Amt eines Untersuchungs-Pristavs bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung vacant geworden ist, werden Diejenigen, welche willens sind, diesen Posten zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, mit schriftlichen Gesuchen sich an die Rigasche Polizei-Verwaltung zu wenden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 6. Februar 1874.
Nr. 1262. 3

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hiedurch bekannt gemacht, daß bei der am 4. Februar d. J. stattgehabten Auslosung der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind:
Nr. 41, 95, 143, 154, 159, 190, 239, 293, 310, 350, 391, 419, 506, 520.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1874 zur Liquidation, sowol des Capitals als der aufgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung.

Riga, den 4. Februar 1874. Nr. 531. 1

Wenn in einer bei diesem Landgericht anhängigen Untersuchungssache, betreffend den Brand einer Hofesriege in Neu-Fennern, die Vernehmung des ehemaligen Alt-Fennernschen Gemeindeschreibers Alexander **Zellinsky** (circa 23 Jahre alt) dringend erforderlich erscheint, der genannte Alexander Zellinsky aber sein bisheriges Domicil verlassen hat und sein gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, als ergeht an alle Behörden und Autoritäten die Bitte, denselben im Betreffungsfalle zum sofortigen Erscheinen vor diesem Landgericht anzuweisen resp. anzuhalten.

Fellin-Landgericht, den 28. Januar 1874.
Nr. 152. 1

Derjenige **Hebräer**, welcher im Frühjahr 1873 den auf dem Gute **Karrasky** im Kannapähschen Kirchspiele domicilirenden verabschiedeten Untermilitair Jürri Haak mittelst Dienstvertrages verpflichtet hat, 24 auf Pölksschem Hofslande gestapelte Balken zu Latten zu zerschneiden, wird, da sein Name und Wohnort sowohl dem Kläger Jürri Haak als auch diesem V. Dörptschen Kirchspielsgerichte unbekannt sind, hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung aller gesetzlichen Nachtheile binnen drei Monaten sich bei diesem Kirchspielsgerichte auf die Lohnforderung des Jürri Haak zu erklären.

Rappin im V. Dörptschen Kirchspielsgerichte, am 21. Januar 1874. Nr. 138. 1

In Folge desfallsigen Antrages ist am 10. d. M. eine geringfügige Quantität **Getreide**, welche der ehemalige Arrendator des im Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes Saarjerw Herrn Ferdinand **Anderson** daselbst in der Hofskleete hinterlassen hat, öffentlich versteigert worden. Da nun der gegenwärtige Wohnort des Ferdinand Anderson diesem Kirchspielsgerichte unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato den Erlös des obenerwähnten Getreides bei diesem V. Dörptschen Kirchspielsgerichte in Empfang zu nehmen.

Rappin im V. Dörptschen Kirchspielsgerichte, am 17. Januar 1874. Nr. 62. 1

Von der Saarahofschen Gemeinde-Verwaltung des Pernauschen Kreises, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Verwaltungen hiermit ergebenst ersucht, nach den aus der Gemeinde heimlich entfernten hiesigen Gemeindegliedern, als:

Tönnis Grents	50 Jahre alt,
Jürri Wigund	45 „ „
Hans Ander	30 „ „

in ihren Jurisdictionsbezirken **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle anher zu übersenden. Nr. 14. 1

Saarahof, den 21. Januar 1874.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden hiedurch von der Gemeinde-Verwaltung Testama, im Pernauschen Kreise und Testamaschen Kirchspiele, ersucht, nach den zu dieser Gemeinde verzeichneten Jaan **Ird**, Andres **Sutt** und Andres **Kirikal**, welche sich der Rekrutirung im Januar d. J. entzogen, und Maddis **Eidast**, Juhhan **Barn** und Karl **Wilgats**, die sich unverpaßt aus der Gemeinde entfernt haben, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Betreffungsfalle dieselben sofort arretlich dieser Gemeindeverwaltung zusenden zu wollen. Nr. 42. 2

Testama-Gemeindeverwaltung, d. 24. Jan. 1874.

Von der Alt-Woidomaschen Gemeinde-Verwaltung wird der zu dieser Gemeinde gehörige Mikkel **Busch**, $21^1/_2$ Jahre alt, welcher vor drei Jahren mit einem Jahrespaß dieser Gemeinde versehen im vorigen Jahre angeblich sich in Moskau aufgehalten haben soll und zu der am 10. Januar c. stattge-

habten Rekrutenloosung nicht erschienen war und für welchen das Loos Nr. 1 durch einen Gemeinderepräsentanten gezogen worden, hierdurch aufgefordert, bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu erscheinen, um bei der Pernauschen Rekrutensession als Rekrut vorstellig gemacht werden zu können. Diejenigen Polizeiautoritäten, unter denen der der Rekrutirung sich entzogen habende Mikkel Busch domiciliren sollte, werden hierdurch dringend ersucht, denselben unverzüglich arrestlich an seinen Hingehörigkeitsort abfertigen lassen zu wollen. Nr. 5. 1

Alt-Woidoma Gemeinde-Verwaltung, den 28. Januar 1874.

Zaur scho tohp katris ahrpuss schahs walstes dsihwodams un scheit peederrigs walsts lohzeklis usaizinahts, pee 1 rubl. sudr. strahpes, sawu ka arri samilijas wezzuma sihmi lihds 23. April s. g. bes atrauschanas scheit peesuhtiht, un itt ihpaschi uspassehm dsihwodami, jo ne weena passe agraki netiks isdohta, kamehr passes nehmejs, sawu minnetu wezzuma sihmi buhs peenessis, dehl pagasta rullu sagattawoschanas.

Saweenota Sigguldas pils pagasta waldischana tai 23. Janwar 1874. Nr. 60. 1

Kad tas pee Nabbes pagasta (Limbaschu draudsê) peederrigs lohzeklis Pehter Ballohd ir eeksch 2. Claffes rekruhschu lohschu wilkschanu Nr. 3 krittis un taggad pee Keiseriskas Rekruhschu Kommissiones preekscha jastahjas: Kurram wezzums 27 gaddi, gerrums 2 Arsch. $7^{1}/_{2}$ Wersch. matti-melni, azzis bruhnas, gihmis glums; kursch us passi islaists un taggadeju dsihwes weeta naw sinnama.

Tadehl teek wissas zeen. semju ka arri pilssehtu polizejas zaur scho it laipnigi luhgtas, ja tas minnehts Pehter Ballohds kur atrastohs, pee schihs walsts waldibas peesuhtiht. Nr. 4. 1

Nabbas pagasta waldischana 28. Januar 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. wird von dem Livländischen Hofgerichte kraft dieses öffentlichen Proclams zur Kenntniß aller dabei in erbrechtlicher, hypothekarischer oder sonst irgend einer Rechtsbeziehung Betheiligten bekannt gemacht: daß der Herr Kammerherr Graf Friedrich Georg Magnus **von Berg** laut einem bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtnahme aller dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten beigebrachten, am 1. November v. J. von ihm unterschriebenen, auch hinsichtlich der Unterschrift Seitens des Dorpatschen Landgerichts am 8. November v. J., sub Nr. 444, beglaubigten und Seitens dieses Hofgerichts genehmigten Entwurfe mit nachstehenden ihm erb- und eigenthümlich zugehörigen Immobilien, als:

1) mit dem zufolge des mit seiner Mutter, der verwittweten Frau Charlotte Catharina Elisabeth von Berg geborenen Gräfin von Sivers und seinen Geschwistern, als den Herren Alexander Rembert Joachim und Georg Erich Rembert Grafen von Berg und dem Fräulein Emilie Wilhelmine Anna Maria Ulrike Pauline von Berg am 30. März 1873 abgeschlossenen, am 24. April 1873, sub Nr. 139, hierselbst corroborirten Erbtheilungs-Transacts von ihm acquirirten, von seinem verstorbenen Vater, dem Herrn weiland Maltheser-Ritter Gustav von Berg hinterlassen, resp. im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele und im Wendenschen Kreise und Adselschen Kirchspiele belegenen Gütern Schloß-Sagnitz und Vaucluse sammt allen deren Appertinentien, Inventarien und den auf denselben befindlichen Meubles, sowie mit den Gehorchs- oder Bauerländereien derselben,

2) mit dem zufolge des mit dem Franz von Villebois am 30. November 1868 abgeschlossenen, am 11. December 1868, sub. Nr. 201, hierselbst corroborirten Kaufcontracts von ihm acquirirten, zu dem im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen Gute Arrol gehörig gewesenen Ländereien, als Nr. VII der schatzfreien Hofs-Ansiedelung Raudsikko, groß 9 Thaler $2^{19}/_{112}$ Groschen, Nr. 10 dem Hofesgesinde Pülme Johhann, groß 24 Thaler $8^{106}/_{112}$ Groschen und Nr. 11 dem Hofesgesinde Pülme Peter, groß 24 Thaler $61^{41}/_{112}$ Groschen, zusammen 57 Thaler $72^{54}/_{112}$ Gr. Landwerth, sowie dem Hofeswaldstück Pülmekond, groß 181 Lofstellen 19 Kappen nebst allen auf diesen Gesinden befindlichen Gebäuden und allen deren sonstigen Appertinentien,

3) mit dem zufolge des mit dem Herrn dimitt. Landrathe Friedrich von Grote am 20. Mai 1872 abgeschlossenen, am 27. October 1872, sub. Nr. 302, hierselbst corroborirten Kaufcontracts von ihm acquirirten, zu dem im Dorpatschen Kreise und Carolenschen Kirchspiele belegenen Gute Carolen gehörig gewesenen, in den Grenzen des Gutes Schloß-Sagnitz belegenen Streubeischlag Kõrwa, groß 145 Lofstellen 7 Kappen, gleich 6 Thaler $51^{93}/_{112}$ Groschen Landwerth,

4) mit dem zufolge des mit seinem verstorbenen Vater, dem weiland Herrn Maltheser-Ritter Gustav von Berg am 12. (24.) November 1857 abgeschlossenen und bei dem Rathe der Stadt Dorpat am 30. November 1857, sub. Nr. 57, corroborirten Schenkungs-Vertrages von ihm acquirirten, im 2. Stadttheile der Stadt Dorpat, sub. Nr. 110 und 111, auf Stadtgrund belegenen hölzernen Wohnhause sammt Appertinentien,

ein perpetuelles Familien-Fideicommiß zu errichten beabsichtigt hat, daß ferner auf desfallsiges Ansuchen des Herrn Supplicanten Grafen Friedrich Georg Magnus von Berg über die seinerseits geschehene Acquisition der obberegten Immobilien, als auch behufs Stiftung eines Familien-Fideicommisses in den obbezeichneten Immobilien und zum Behufe der zu erlangenden freien Disposition über die Erbgüter Schloß-Sagnitz und Vaucluse sammt Appertinentien und Inventarien die bezüglichen Proclame theils bei diesem Hofgerichte, theils bei dem Rath der Stadt Dorpat bereits erlassen worden, — daß weiter Herr Supplicant an Stelle der nach Inhalt des Erbtheilungstransacts ihm in den Gütern Schloß-Sagnitz und Vaucluse zugefallenen Erbquote von 40,000 Rubeln Silber eine gleiche Summe in kündbaren Livländischen Pfandbriefen bei der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zum Besten seiner gesetzlichen Erben zur Intestat-Erbnahme deponirt und die darüber von der Estnischen Districts-Direction unterm 27. April a. pr., sub Nr. 425, ertheilte Depositalbescheinigung bereits am 19. Juni a. pr. allhier beigebracht hat, in Grundlage alles dessen aber von dem genannten Herrn Supplicanten Grafen Friedrich Georg Magnus von Berg, mit Vorbehalt der nach widerspruchslos erfolgtem Ablaufe der ergangenen Proclame stattfindenden Adjudication der obbezeichneten Immobilien, um Erlassung behufiger Edictal-Provocation aller in irgend einer Rechtsbeziehung Betheiligten hinsichtlich der von ihm laut beigebrachtem Entwurfe zu stiftenden perpetuellen Gräflich von Bergschen Familien-Fideicommißstiftung allhier gebeten worden ist, — sowie daß in Willfahrung solcher Edictalbitte von dem Livländischen Hofgerichte alle Diejenigen, welche wider die, gemäß dem zur beliebigen Einsichtnahme aller dabei etwa Interessirten allhier beigebrachten Entwurfe zur Fideicommiß-Stiftungs-Urkunde mit allen obbezeichneten Immobilien zu errichtende perpetuelle Gräflich von Bergsche Familienfideicommiß-Stiftung oder wider den Entwurf selbst, unter Vorbehalt jedoch der nach Ablauf des Proclams über die erwähnte Stiftung zu bewerkstelligenden förmlichen Vollziehung auf dem gesetzlichen Werthbogen, als Erben oder Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder irgend welche Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, — oder an die Person des supplicirenden genannten Herrn Fideicommiß-Stifters Grafen Friedrich Georg Magnus von Berg oder an die obgedachten zum Fideicommiß bestimmten Immobilien resp. Vermögensobjecte in personell creditorischer, erbrechtlicher hypothekarischer oder sonst in einer rechtlichen Beziehung oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen, — Forderungen, Näherrechtsprätensionen oder sonst irgend welche Ansprüche zu formiren haben, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und der Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den Gütern Schloß-Sagnitz und Vaucluse sammt Appertinentien und Inventarien ingrossirten Pfandbriefsforderungen, — zur gerichtlichen Meldung und rechtlichen Begründung aller solcher ihrer vermeinten Einsprache, Einwendungen oder Ansprüche, Forderungen oder Näherrechtsprätensionen allhier bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Edictalfrist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses öffentlichen Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. März 1875 desmittelst aufgefordert werden und zwar bei der hierdurch ausdrücklich gestellten rechtlichen Verwarnung und Commination, daß nach Ablauf dieser proclamirten peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende in allen oberwähnten Beziehungen nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, auch das fernere Rechtliche in erwähnter Fideicommiß-Stiftungssache und über die Fideicommiß-Stiftungsurkunde erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 427. 3

Gegeben im Livländischen Hofgerichte auf dem Schlosse zu Riga den 30. Januar 1874.

Die verwittwete Frau Sophie **Kausch** geb. Schultz hat bei dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen, zur **Mortification** einer, auf das den Geschwistern Julie Alexandra Emilie Ida Stollberg geb. Burchard, Mathias Ferdinand Eugen und Julius Emil Alfred Burchard, am 3. Juni 1860 öffentlich aufgetragene, gegenwärtig dem Apotheker Carl August Heugel zugehörige, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Marstall- und Münstereistraßen-Ecke sub Pol.-Nr. 89, 90, 91 u. 92 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, am 16. Decbr. 1866 zum Besten der Impetrantin Sophie Kausch geb. Schultz, öffentlich aufgeschriebenen, von den obgenannten Geschwistern Burchard unterm 29. November 1860 ausgestellten hypothekarischen Obligation über 2500 Rbl. S.-M. Capital, da sie dieses Capital sammt Renten am 14. November 1873 von den obgenannten Geschwistern Burchard zum Vollen ausgezahlt erhalten, die betr. Obligation, da solche ihr abhanden gekommen, jedoch nicht habe quittiren und extradiren können, — ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichnete Obligation irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 29. Juli 1874 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche, resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Obligation als mortificirt und nicht mehr giltig anerkannt, der Impetrantin aber gestattet werden wird, den obbezeichneten Capitalposten von 2500 Rbl. S.-M. deliren und resp. als erloschen vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 29. Januar 1874. Nr. 65. 3

Nachdem die Frau Charlotte **von Grote** geb. Gräfin Mellin zufolge des zwischen ihr und dem Fräulein Marie **Muyschell** am 10. Januar c. abgeschlossenen und am 16. Januar c. sub Nr. 4 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im ersten Stadttheil sub Nr. 25 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 23000 Rubel Silber käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig durch ihren Herrn Rechtsvertreter zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Gleichzeitig hat der Herr Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius unter Adstipulation der Frau Käuferin um die Mortification einer ihm angeblich abhanden gekommenen, am 10. April 1866 von dem Herrn Alex. Diedrich Musso zum Besten des Herrn Ernst Baron Nolcken über 1000 Rbl. S. ausgestellten und am 3. Februar 1867 sub Nr. 11 auf das obgedachte Immobil ingrossirten Obligation und Ausstellung eines neuen Documents über obberegte Forderung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen der Frau Charlotte von Grote geborenen Gräfin Mellin und dem Fräulein Marie Muyschell abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, mit Ausnahme jedoch des soeben erwähnten Schuldpostens von 1000 Rubeln Silber, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 15. März 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Anlangend ferner den etwaigen Inhaber der am 3. Februar 1867 sub Nr. 11 ingrossirten Obligation von 100 Rbl. S., so wird derselbe ausdrücklich geladen, seine Rechte und Ansprüche aus dem Besitze des qu. Documents binnen derselben peremtorischen Frist in gesetzlicher Weise anher anzumelden und geltend zu machen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 25 belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen der Frau Charlotte von Grote geb. Gräfin Mellin nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden und wird dem Herrn Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius ferner ein neues Document über die mehrerwähnte Forderung ausgereicht werden, nachdem das am 3. Februar 1867 sub Nr. 11 ingrossirte Originaldocument für ungültig erkannt worden. Nr. 147. 3

Dorpat-Rathhaus, den 1. Februar 1874.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle Diejenigen, welche gegen die hierselbst deponirten **Testamente:** 1) des Buchhalters Christian Gottlieb **Hansen**, so wie 2) der Frau Wilhelmine Hansen geb. Oehlbaum —, die am 5. März c. allhier im Rathe zur gewöhnlichen Sessionszeit werden eröffnet und verlesen werden — Einwendungen irgend welcher Art zu erheben oder in dieser Sache Anträge zu stellen haben, hierdurch aufgefordert, ihre resp. Einwendungen, Anträge ɪc. binnen der Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato der Verlesung des Testaments, das ist spätestens bis zum 20. April 1875 in gesetzlicher Art hierselbst bei dem Rathe zu verlautbaren, widrigenfalls die qu. Testamente werden für rechtskräftig erklärt, die gegen dieselben verspätet vorgebrachten Einwendungen ɪc. aber nicht weiter werden berücksichtigt, sondern die Säumigen mit denselben für immer ab und zur Ruhe verwiesen werden. Nr. 291. 3

Pernau-Rathhaus, den 4. Februar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ɪc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau verwittwete Obristin Alexandrine Baronin Schoultz-Ascheraden geb. von Mukhin und Fräulein Katharina Baronesse Schoultz-Ascheraden Erbbesitzerinnen des im Ascheradenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Römershof mit Winterfeldt und Salubben**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Römershof mit Winterfeldt und Salubben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Römershof mit Winterfeld und Salubben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Römershof mit Winterfeldt und Salubben ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Walgusch groß 39 Thlr. 39²¹⁄₁₁₂ Gr., dem Bauer Ernst Freyberg für den Preis von 5900 Rbl. S. Nr. 77. 3

Wolmar, den 24. Januar 1874.

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassacollegio sollen demnächst ca. 4300 Cubikfaden Bruchsteine aus den ehemaligen Citadellwerken öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Etwaige Kaufliebhaber werden hierdurch ersucht, sich zum Torge am 13. Februar c. um 11 Uhr Vormittags in der Nähe der Hauptwache beim Schloß einfinden zu wollen. Nr. 172. 1

Riga-Rathhaus, den 31. Januar 1874.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданы будутъ около 4300 куб. саженъ плитнаго камня, добытаго изъ верковъ упраздненной цитадели, съ публичнаго торга на мѣстѣ. Лица, желающія купить оный камень, приглашаются симъ, явиться къ торгу 13. Февраля с. г., въ 11 часовъ утра на мѣсто продажи вблизи Главной Гауптвахты у замка. № 172. 1

Рига-ратгаузъ, 31. Января 1874 года.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Городской Тюрьмы, а именно:

225 суконныхъ армяковъ,
700 мужскихъ рубахъ,
700 паръ холщевыхъ портковъ,
50 паръ суконныхъ штановъ,
20 суконныхъ куртокъ,
25 зимнихъ шапокъ,
15 лѣтнихъ шапокъ,
20 куртокъ по тоньше,
20 шерстяныхъ юбокъ,
98 холщевыхъ юбокъ,
175 женскихъ рубахъ,
96 платковъ,
565 паръ котовъ,
15 паръ кожанныхъ рукавицъ,
420 холщевыхъ портянокъ,
240 суконныхъ портянокъ,
40 паръ больничныхъ башмаковъ,
40 простынь,
12 утиральниковъ по грубѣе,
12 утиральниковъ тонкихъ,
20 наволочекъ по грубѣе,
20 наволочекъ тонкихъ,
20 халатовъ и
12 женскихъ холщевыхъ куртокъ,

съ тѣмъ чтобы явились въ сію Палату къ торгу 25. и къ переторжкѣ 28. Февраля с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы. Условія по сей поставкѣ, какъ равно и образцы вышеозначенныхъ предметамъ можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 112. 3

г. Рига, 31. Января 1874 года.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche willens sein sollten, die Lieferung von:

225 wollenen Armäcks,
700 Mannshemden,
700 Paar leinenen Hosen,
50 Paar Tuchhosen,
20 Tuch-Camisolen,
25 Wintermützen,
15 Sommermützen
20 feineren Camisolen,
20 wollenen Unterröcken,
98 leinenen Unterröcken,
175 Frauenhemden,
96 Tüchern,
565 Paar Halbstiefeln,
15 Paar ledernen Handschuhen,
420 leinenen Fußlappen,
240 wollenen Fußlappen,
40 Paar Krankenschuhen,
40 Laken,
12 gröberen Handtüchern,
12 feineren Handtüchern,
20 gröberen Kissenbezügen,
20 feineren Kissenbezügen,
20 Schlafröcken und
12 leinenen Juppchen

für die Arrestanten des Rigaschen Stadtgefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 25. und zum Peretorge am 28. Februar d. J. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Die desfallsigen Bedingungen, sowie die Muster der obbezeichneten Gegenstände können in der Kanzellei dieser Palate, täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Riga, den 31. Januar 1874. Nr. 112. 3

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins in Grundlage der §§ 85 bis 89 der Allerhöchst am 26. Juni 1868 bestätigten Statuten dieses Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Kaufmann Valerian Leopold **Müller** gehörigen, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Stall-Gasse sub Pol.-Nr. 130/131 belegenen **Speichers** nebst Appertinentien verfügt, und der Verkaufs-Termin auf den 14. Februar 1874 angesetzt worden.

In Folge dessen werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Rigaer Hypotheken-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, sogleich im Meistbotstermin ¹⁄₁₀ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später, als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, wie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab, also spätestens bis zum vorerwähnten Versteigerungs-Termin, den 14. Februar 1874 Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogteigerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 14. August 1873. Nr. 447. 1

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau von 2 Buschwächtereien, die eine unter Pinkenhof, die andere unter Borkowitz, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12. und 14. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassacollegio zu melden. Nr. 173. 1

Riga, den 5. Februar 1874.

Лица желающія принять на себя отстройку двухъ домовъ съ принадлежностями для полѣсовщиковъ, одинъ въ Пинкенгофѣ а другой въ Борковицѣ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 12. и 14. ч. сего Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. №173. 1

г. Рига, 5. Февраля 1874 года.

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben am 25. und 28. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr der zum Complexe des Pernauschen Stadtgutes Sauck gehörige **Pachthof Jennesella** im öffentlichen **Ausbot** verpachtet werden soll. Die contractlichen Bedingungen sind in der Canzellei dieses Collegii einzusehen. Die Bieter haben sich mit einer Cautionssumme von 1000 Rbl. zu versehen.

Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 24. Januar 1874. Nr. 34. 1

No Sehjas (Zoegenhof) walstswaldischanas, Rigas kreisê Krimmuldas basniz draudsê teek zaur scho sinnams darrihts kad 16. Februar s. g. no Sehjas walsts magasinas wairak-sohlitajeem pret tuhlin skaidru naudu tiks pahrdohti: 87 tschetwerti rudsu un 200 tschetwerti wassarajas labbibas.

Sehjas walstswaldischanâ, tanni 4. Februar 1874 gaddâ. Nr. 7. 1

No Waltenberga (Salisbarg) Leyte magasines tiks 11. un 12. Wewrai un no Rukke magasines 14. un 15. Wewrari s. g. 267 tschetw. rudsu un 666 tschetw. wassarajas labbibas masakâs dallâs wairak sohlitajeem pret skaidru naudu pahrdohti. Nr. 103. 1

Waltenbergu, pagasta waldiba tai 12. Jan. 1874.

Taî 26. Februari s. g. tiks no Laudones basnizmuischas walsts magasinas 200 puhru auss eeksch masakahm dallam uz ohzionu wairak solitajeem pret tulin aismaksaschanu pahrdohts. Nr. 4. 1

Псковское губернское правленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначенъ 15. Февраля сего года торгъ, съ переторжкою

чрезъ три дня, на поставку въ 1874 году одежды и обуви для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ Псковской губерніи, а именно: 1) изъ холщеваго матеріала: рубахъ мужскихъ на большой ростъ 46, средній 408, малый 31 и малолѣтній 16, портовъ на большой ростъ 59, средній 409, малый 24 и малолѣтній 13, рубахъ женскихъ: средняго роста 35, юбокъ холщевыхъ на средній ростъ 6, портянокъ большаго размѣра 14, средняго 13, малаго 3 и малолѣтняго 6 и мѣшковъ 251 большаго размѣра, средняго 24 и малаго 10; 2) изъ суконнаго матеріала: армяковъ большаго роста 25, средняго 198, малаго 29 и малолѣтняго 17, шапокъ зимнихъ на большой ростъ 10, средній 188, малый 20 и малолѣтній 12, шароваръ суконныхъ большаго роста 35, средняго 33, малаго 4 и малолѣтняго 1 и онучъ суконныхъ большаго размѣра 10 и малолѣтняго 6; 3) полушубковъ на большой ростъ 17, средній 10, малый 9 и малолѣтній 6; 4) рукавицъ кожанныхъ большаго размѣра 75, средняго 4, малаго 2 и малолѣтняго 1, варегъ большаго размѣра 25, средняго 5, малаго 4 и малолѣтняго 1; 5) котовъ на большой ростъ 38 паръ, средній 201, малый 19 и малолѣтній 37, и 6) подкандальниковъ большаго размѣра 125, средняго 10 и кандальныхъ подвязокъ 120 паръ большаго размѣра и 10 средняго. Всего на сумму примѣрно 3538 руб. 60½ коп. Желающіе принять на себя поставку сказанныхъ вещей приглашаются къ торгамъ съ надлежащими о своемъ званіи видами и благонадежными залогами въ губернское правленіе, гдѣ могутъ видѣть и самыя кондиціи.

№ 656. 1

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Демьянскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, для удовлетворенія долговъ Помѣщика Дмитрія Николаева Обрескова частнымъ лицамъ на сумму съ процентами по 1. Сентября 1873 г. 3548 руб. 36 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ часть общаго недвижимаго имѣнія наслѣдниковъ Николая Обрескова, принадлежащая Дмитрію Обрескову; имѣніе это состоитъ Новгородской губерніи, Демьянскаго уѣзда, заключаетъ въ себѣ землю при деревняхъ: Бѣляевщины, Новой, Роговичахъ, Кривскѣ и Горшковичахъ, всего 488 дес. 200 саж., въ томъ числѣ лѣсу 183 дес., пашни 78 дес. и 200 кустарника, между коимъ покосъ 227 дес. Изъ этого числа на часть Дмитрія Обрескова причитается 383 дес. 1400 саж., которыя и продаются, оцѣнены въ 2806 руб. Продажа эта, послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 23. Апрѣля 1874 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 9930. 2

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Нерехтскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, для удовлетворенія долговъ Поручика Александра Дмитріева Кондратьева-Барбашева преимущественно Московской Сохранной Казнѣ по двумъ займамъ 846 р. 76 к. и за тѣмъ частнымъ лицамъ 6203 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее Кондратьеву-Барбашеву недвижимое имѣніе, состоящее Костромской губерніи, Нерехтскаго уѣзда, 1 стана, въ дер. Толстоквасовѣ и Самсонцовѣ, въ коихъ числится земли удобной всего 228 дес. 1508 саж. изъ этого числа поступило въ надѣлъ на 65 душъ 152 десятинъ 1006 саж. и осталось въ распоряженіи владѣльца 76 дес. 502 саж., оцѣнено съ надѣлами въ 6333 р.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 16. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 9546. 2

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе взысканія, числящагося на Могилевскомъ 2. гильдіи купцѣ Гиршѣ Аранзонѣ, по поставкѣ имъ въ бывшую Берстъ-Литовскую Коммисаріатскую Коммисію полотна и сапожнаго товару въ суммѣ 29447 руб. 38¼ коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Аронзона, состоящее въ Губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части, 2. квартала, по улицѣ Костернѣ подъ № 527; заключающее въ себѣ каменный, 2-этажный съ 3 подвальнымъ этажомъ домъ, длиною 9 саженъ 1½ аршина, шириною 5 саж. въ подвалѣ 4 погреба, въ 1. этажѣ 6 лавокъ а во 2—7 комнатъ, при домѣ каменное 2-этажное зданіе длиною 3 саж. 2 арш., шир. 1 саж. 2½ арш., во 2. этажѣ котораго три жилыя комнаты и одноэтажные амбары о пяти отдѣленіяхъ; всѣ эти строенія крыты желѣзомъ и состоятъ на собственной Аранзона землѣ, коей мѣрою подъ строеніями и дворомъ всего 144 кв. сажени. Имѣніе это оцѣнено въ 14392 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 7. Мая 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей продажи и публикація относящіяся.

№ 647. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Riga-Bolderaaer Eisenbahn.

Die Betriebs-Einnahmen betrugen:

pro Januar	1874 . . .	14,685 Rbl.
„ „	1873 . . .	7,150 „
mithin pro Januar 1874 mehr	.	7,535 Rbl.

Von dem Livländischen Landraths-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Ausstellungen und Prüfungen von Bauerpferden, unter Vertheilung der üblichen Prämien in diesem Jahre am 5. und 6. Juni in Dorpat und am 16. und 17. August in Wolmar stattfinden werden. 1.

Riga, im Ritterhause, am 30. Januar 1874.

Nr. 1023.

Von der Verwaltung des Gutes Neu-Bewershof wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 10. Februar d. J. ab daselbst eine **Weinhandlung**, aus welcher ein Detail-Verkauf sämmtlicher Gattungen ausländischer Weine von der Firma G. A. Schweinfurth Riga, sowie von Spiritus, sämmtlicher Gattungen Schnäpse und feinster Liqueure aus der Fabrik A. Wolfschmidt Riga, eröffnet ist und desfallsige Aufträge zu jeder Zeit prompt ausgeführt werden sollen.

No Jaun-Bebbu muischas-waldischanas teek zaur scho isssluddinahts ka us preekschu no 10. Webr. sch. g. Jaun-Bebbru muischâ tiks pahrdohti wissadi Wihni no G. A. Schweinfurta Rihgas wihnapagrabba ka arri Spirti wissadas snapstes un wisz smalkahka Likehri no tahs Rīgâ buhdamas fabrikas no A. Wolffschmidt.

Daschskahrtigas pastelleschanas tiks kattra reise ustizzigi ispildihtas. 3

50 Rbl. Belohnung.

Am 31. Januar d. J. wurde mir aus der vorstädtischen Kalkstraße **gestohlen** ein **Fuchs-Pferd** im achten Jahre alt, an allen vier Füßen weiß gezeichnet und über der Stirne einen weißen Strich, am rechten Hinterfuß einen eingeriebenen Streifen, wo die Haare noch nicht gänzlich überwachsen sind; angespannt in Schorren vor einem neuen Petersburger Schlitten, mit der Nr. 140 bezeichnet.

M. Tarrit,

große Alexanderstraße Nr. 65. 1

Ein **junger Mensch** der der russischen, deutschen und lettischen Sprache mächtig ist, wünscht auf einem Gute placirt zu werden, um die Landwirthschaft zu erlernen. Adresse: Thorensberg Mitauer Chaussée Nr. 4. 1

Meinen geehrten Herren Geschäftsfreunden hierdurch die Mittheilung, daß mein bisheriges **Factotum J. Schmehmann aus Tuckum** seines Dienstes enthoben ist und bitte ich, demselben weder Aufträge für mich zu geben, noch Zahlungen für meine Rechnung zu machen.

Riga, den 30. Januar 1874.

G. Schönfeldt,

Sünderstr. Nr. 15. 1

Avis für Landwirthe.

Um zu räumen

empfehle **Superphosphat** mit üblich garantirtem Phosphorsaure-Gehalt in bekannter guter Qualität

zu äusserst billigem Preise

in festen 6 Pud haltenden Säcken.

Carl Chr. Schmidt,

Comptoir: Riga, Haus Schaar & Schniedewind. 1

Selbstöler

und

Wasserstandsgläser

in großer Auswahl vorhanden, verkaufen billigst

G. Weber & Co.

gr. Sandstraße Nr. 13. 4

Mittel gegen Hausschwamm.

Den neuesten Bericht, Gebrauchs-Anweisung und Preis-Courant unseres chemischen Präparats **„Mycothanaton“**, ein durch 13-jährige Wirkung amtlich erprobtes und attestirtes Mittel zur Vertreibung des Holz- und Mauerschwammes, sowie Präservativ gegen Bildung desselben, versendet für 10 Kopeken Postmarken franco nach allen Ländern der Erde

die Chemische Fabrication von Vilain & Co., Berlin,

Leipziger Straße Nr. 107 (H. 1575.) 4

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Libaschen Meßchanins Wikenti Ossipow Michnewitsch d. d. 31. Januar 1874 Nr. 106, giltig bis zum 1. Februar 1874.

Das B.-B. des zur Piltenschen Hebräergemeinde verzeichneten Nechum Moses Feitelberg d. d. 14. Dec. 1873 Nr. 2520, giltig bis zum 14. Juni 1874.

Auf dem Gute **Sparenhof** (Kirchspiel Arrasch) kann sich ein **unverheiratheter Wirthschafts-gehülfe** mit guten Zeugnissen und mäßigen Ansprüchen melden und zu George des Jahres eintreten. 2

Vom 23. April 1874 ist die **dreigängige Wassermühle** nebst Wollkratze auf dem Gute **Sunzel** einem gut beleumundeten Müller in Pacht zu vergeben. Näheres daselbst bei der Gutsverwaltung.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 11. Февраля 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)